

Erfahrung ist Graues Gold

Hier ist alles noch
Handarbeit!

Aufruf!

Die Projekte brauchen nicht nur das Wissen und die Erfahrung der Älteren. Es braucht auch die richtigen Werkzeuge.

Stiften Sie der Generationenwerkstatt alte Werkzeuge, mit denen noch **echte Handarbeit** möglich ist!

Sie sind „reif genug“ für die Generationenwerkstatt?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir beantworten Ihnen alle weiteren Fragen persönlich.

Kontakt

Centrum für
bürgerschaftliches Engagement e.V.
Wallstraße 7
45468 Mülheim an der Ruhr
www.cbe-mh.de

Projektleitung
Christian Giardina
Telefon: 0208/970 68 - 16
E-Mail: christian.giardina@cbe-mh.de

Geschäftsführung
Andrea Hankeln
Telefon: 0208/970 68 - 0
E-Mail: info@cbe-mh.de



Tradition
gestaltet
Zukunft



LEONHARD-STINNES
STIFTUNG

Ein neues Projekt des  **iCBE**
Centrum für
bürgerschaftliches
Engagement

Gefördert durch die Leonhard-Stinnes-Stiftung.

Was ist die Generationenwerkstatt?

Die Generationenwerkstatt arbeitet an allen Orten mit verschiedensten Materialien. Sie ist der Rahmen, in dem Jung und Alt gemeinsam arbeiten.

Warum eine Generationenwerkstatt?

Die **Lebensumstände** haben sich in den letzten 50 Jahren **stark gewandelt**. Viele Arbeiten, wie Nähen oder der Gartenbau, „lohnen“ sich heute nicht mehr.

Durch die Mitarbeit im Haushalt wurden früher automatisch vielfältige **handwerkliche und hauswirtschaftliche** Fertigkeiten von den Eltern und Großeltern erlernt. Diese Kenntnisse werden von Älteren noch angewendet, aber nicht mehr weitergegeben.

Wie funktioniert die Generationenwerkstatt?

Ein Älterer und ein oder zwei Jugendliche setzen sich zusammen und planen - als Generationen-Team - ein eigenes Projekt.

Ein **Projekt** könnte das Einkochen von Früchten oder die Zubereitung eines traditionellen Rezeptes sein. Auch der Bau oder die Aufarbeitung eines Möbelstücks können Vorhaben sein - die Möglichkeiten sind unerschöpflich. **Wichtig ist das selbst geschaffene Ergebnis!**

Das CBE bringt die Generationen-Teams zusammen, sucht nach Räumen und organisiert die Werkzeuge und das Material. Es bietet Fortbildungen an und veranstaltet regelmäßige „Werkstatt-Treffen“.

Wie „reif“ sollten Sie sein?

Mitmachen können alle Frauen und Männer, die über **althergebrachte** handwerkliche oder hauswirtschaftliche **Kenntnisse und Fertigkeiten** verfügen, die sich ihre Begeisterung an den Dingen erhalten haben und gerne mit Jugendlichen zusammen arbeiten:

- Sie betreiben Gartenbau?
- Sie haben ein Handwerk erlernt?
- Sie kochen noch selbst?
- Sie können Handarbeiten?
- Sie kennen als Zeitzeuge noch alte Musik, Kleidung oder Bräuche?
- Sie können Kleber, Farben, Salben, Seife, Papier etc. selbst herstellen?
- Sie reparieren mechanische Geräte?
- Sie können etwas, das bereits in Vergessenheit geraten ist?

Sie wissen, was Sie können - verraten Sie es uns!